

**Geschäftsführung**  
**BV Elberfeld**

Es informiert Sie	Friedhelm Saßmannshausen
Telefon (0202)	563 7345
Fax (0202)	563 8021
E-Mail	friedhelm.sassmannshausen@stadt.wuppertal.de
Datum	01.06.16

---

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld (SI/2130/16) am 25.05.2016**

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Herrn Bezirksbürgermeister Hans Jürgen Vitenius:

#### **von der CDU-Fraktion**

Herr Joachim Knorr ,

#### **von der SPD-Fraktion**

Herr Manfred Lichtleuchter , Herr Stephan Sorgenfrei , Herr Hans Jürgen Vitenius , Herr Martin Wrotny ,

#### **von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Gerta Siller , Frau Tanja Wallraf , Frau Anke Woelky ,

#### **von der Fraktion DIE LINKE**

Herr Cemal Agir ,

#### **von der WfW**

Herr Ralf Streuf ,

#### **von den Piraten**

Frau Heike Wegner ,

#### **vom Stadtjugendrat**

Herr Cudi Cesen ,

Herr Jonathan-Benedict Hütter (als Vertreter von Herrn Luca Langlois)

**Als Vertreterin des Oberbürgermeisters**

Frau Birgit König

**Als Berichterstatter aus der Verwaltung**

Frau Johanna Kroll, Ressort 104

Frau Bianca Schmitz, Ressort 104

Herr Thomas Rossbach, Stadtbetrieb APH

**Als Gäste (zu TOP 2):**

Herr Ralf Blaschke, Berufskolleg am Kothen

Herr Dominik Hack, Berufskolleg am Kothen

Herr Jan Heinzer, Berufskolleg am Kothen

**Bürgervereine**

Herr Ralph Hagemeyer, Bürgerverein Elberfelder Südstadt

Nicht anwesend sind – entschuldigt - :

von der CDU-Fraktion

Herr Hans Degen, Herr Ulrich Güldenagel, Herr Arno Hadasch

von der SPD-Fraktion

Frau Karin Ernst

von der FDP

Herr Alexander Bialek

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Jörg-Henning Schwerdt

von der AfD

Frau Claudia Woelke-Bildstein

**Beratende Teilnehmer gem. § 36 Abs. 6 GO NRW**

Herr Stv. Klaus Lüdemann

Schriftführer:

Friedhelm Saßmannshausen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:10Uhr

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 Bericht aus dem Stadtjugendrat

**Herr Cesen** und **Herr Hütter**, der heute Herrn Langlois vertritt, berichten über die aktuellen Aktivitäten und Projekte des Stadtjugendrates und gehen auf Fragen der BV ein.

**Herr Bezirksbürgermeister Vitenius** zeigt sich im Namen der BV Elberfeld von dem anschaulichen und ausführlichen Bericht beeindruckt.

**Frau Siller** weist ergänzend darauf hin, dass Projekte des Stadtjugendrates in Elberfeld auch aus Freien Mitteln der BV unterstützt werden könnten, wenn entsprechende Anträge gestellt würden.

---

### 2 Verschönerung der Treppe Kluse - Vorstellung des im Berufskolleg am Haspel entwickelten Gestaltungsentwurfes "Wasserfall" -

**Herr Blaschke** als zuständiger Fachlehrer des Berufskollegs am Kothen sowie **Herr Hack** und **Herr Heinzer**, die diese Idee im Rahmen eines Schulprojektes entwickelt haben, stellen ihre Gestaltungsidee „Wasserfall“ anhand von drei Ansichtsplänen dar und gehen auf Fragen der BV-Mitglieder hierzu ein.

**Herr Blaschke** sagt zu, den genauen Realisierungszeitpunkt mit den WSW abzustimmen, die das Projekt absprachegemäß finanzieren werden.

---

### 3 Umsetzung des Wohn- und Teilhabegesetzes des Landes NRW (WTG NRW) bei den städtischen Alten- und Altenpflegeheimen Vorlage: VO/0275/16

**Her Rossbach** erläutert als Berichterstatter des Stadtbetriebes Alten- und Altenpflegeheime (APH) die aktuelle Situation im Altenheim Neviandtstraße und die dort zur Umsetzung des Wohn- und Teilhabegesetzes (WTG NRW) geplanten Neu- und Umbaumaßnahmen.

Anschließend geht **Herr Rossbach** auf die sich hierzu ergebenden Fragen der BV ein.

---

### 4 Änderungen zum Einsatz der Mittel des Bundesinvestitionsprogramms Vorlage: VO/0351/16

**Frau Siller** beantragt, diesen TOP auf die Juni-Sitzung der BV zu vertagen.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 25.05.2016:

Die Beratung der Drucksache wird auf die Juni-Sitzung der BV Elberfeld vertagt.

#### Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

---

**5**      **Bebauungsplan 954 - Döppersberg -  
1. Änderung des Bebauungsplanes  
- Aufstellungsbeschluss -  
Vorlage: VO/0320/16**

**Frau Siller** thematisiert die unterschiedlichen Bebauungsplanverfahren im Bereich „Döppersberg“ und möchte von der Verwaltung die Gründe für diese Trennung wissen.

**Herr Agir** plädiert dafür, beim späteren Betrieb des „Radhauses“ den Mindestlohn einzuhalten.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 25.05.2016:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Der Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes 954 – Döppersberg – erfasst die Flächen nördlich der Eisenbahnhauptstrecke vom Einmündungsbereich Bahnhofstraße / Kleeblatt im Westen bis zur Bahnunterführung Döppersberg / Dessauerstraße im Osten, das Areal der ehemaligen Bundesbahndirektion **nicht** mit erfassend, des Hauptbahnhofes Döppersberg, der Grundstücke nördlich der Bahntrasse bis einschließlich der Straße Döppersberg, den Bereich des Intercity-Hotels an der Bundesallee, sowie die Straßenflächen der Bahnhofstraße, des Döppersberg, der Bundesallee vom Sparkassengebäude bis zur Wupperquerung und die südlich der Wupper liegenden Teilflächen und Einmündungsbereiche der Wesendonkstraße und Morianstraße – wie dieser in der Anlage 01 näher kenntlich gemacht ist.
2. Die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes 954 – Döppersberg – einschließlich der Begründung wird für den unter Punkt 1. genannten Geltungsbereich gemäß § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**6**      **Verkehrssituation Kleeblatt/Weststraße (Post-Shop / Parksituation  
Krafträder)**

**Herr Bezirksbürgermeister Vitenius** erläutert einleitend die seines Erachtens unhaltbare Verkehrssituation im Bereich des „Post-Shops“, wo es durch den Lieferverkehr und das „halbachsige“ Parken von Fahrzeugen auf dem Gehweg in Verbindung mit dem dort befindlichen Mast eines Verkehrsschildes dauerhaft zu Behinderungen für Fußgänger, Rollstuhlfahrer und Personen mit Kinderwagen komme, die deshalb oft auf die Straße ausweichen müssten, was dann zu gefährlichen Situationen führe.

**Herr Hagemeyer** stellt den Vorschlag des Bürgervereins Elberfelder Südstadt e. V. vor, den Schildermast mit „Eingeschränktem Halteverbot“ vor dem Haus Weststraße 57 zu entfernen und das Schild statt dessen an der dortigen Hausfassade anzubringen, wozu bereits die Zustimmung des Hauseigentümers eingeholt worden sei.

**Frau Schmitz** und **Frau Kroll** erklären als Berichterstatterinnen aus Sicht der Verwaltung, dass diese Veränderung ohne Schwierigkeiten realisierbar sein dürfte.

**Frau Wallraff** spricht sich dafür aus, den „Ampelbereich“ für Fußgänger zu sichern, zumal es sich hier auch um einen Schulweg handele.

**Frau Schmitz** und **Frau Kroll** sagen zu, bis zur nächsten BV-Sitzung weitere „Verkehrssicherungsmaßnahmen“ für Fußgänger in diesem Bereich und u. a. auch die Möglichkeit des „Abpollerns“ nochmals zu prüfen und dann über die Ergebnisse zu berichten.

**Frau Kroll** erläutert aus Anlass des aktuellen Bürgerschreibens die Parksituation für Krafträder in diesem Bereich und hebt hervor, dass es in geringer Entfernung bereits einen offiziellen Kraftradparkplatz gebe, der künftig noch häufiger kontrolliert werden solle.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 25.05.2016:

Die Fachverwaltung wird gebeten, kurzfristig den Vorschlag des Bürgervereins Elberfelder Südstadt e. V. umzusetzen, wonach der Schildermast mit „Eingeschränktem Halteverbot“ vor dem Haus Weststraße 57 entfernt und das Schild statt dessen an der dortigen Hausfassade angebracht werden soll.

Außerdem soll die Möglichkeit weiterer „Verkehrssicherungsmaßnahmen“ für den Fußgängerverkehr in diesem Bereich geprüft und über die Ergebnisse in der nächsten Sitzung der BV Elberfeld berichtet werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

7

**Umwandlung des Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasiums zu einem gebundenen Ganztagsgymnasium**  
**Vorlage: VO/0358/16**

**Frau Siller** beantragt, diesen TOP auf die Juni-Sitzung der BV zu vertagen.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 25.05.2016:

Die Beratung der Drucksache wird auf die Juni-Sitzung der BV Elberfeld vertagt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**8 Freie Mittel - Antrag des Bürgervereins der Elberfelder Südstadt e. V. auf einen weiteren Zuschuss für die Restaurierung des Wandzierbrunnens in der kleinen Grünanlage Kölner Str./Bahnhofstraße gegenüber der Stadthalle**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 25.05.2016:

Für die Restaurierung des Zierbrunnens in der kleinen Grünanlage Kölner Str./Bahnhofstraße gegenüber der Stadthalle erhält der Bürgerverein Elberfelder Südstadt e. V. auf Grund seines Antrages vom 11.05.16 einen weiteren Kostenzuschuss aus den Freien Mitteln der BV Elberfeld in Höhe von 2.500,-- €.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**9 Berichte und Mitteilungen**

**Herr Bezirksbürgermeister Vitenius** berichtet kurz über die stattgefundene Bürgeranhörung zur Umnutzung des Bunkers Schusterstraße. Eine Veränderung der Mietsituation durch die dort geplanten „Luxuswohnungen“ sei jedoch – entgegen der Auffassung einiger Bürger\*innen – wohl kaum zu befürchten.

Im Hinblick auf die Erfahrungen mit der „Huppertsbergfabrik“ teilt **Frau Siller** diese Ansicht ausdrücklich.

**Herr Stv. Kring** spricht sich im Zusammenhang mit der WSW-Baumaßnahme „Fernwärmetrasse am Dürrweg“ dafür aus, demnächst einen Ortstermin mit den Stadtwerken und den Anwohner\*innen durchzuführen, um die Auswirkungen der veränderten ÖPNV-Situation durch die Sperrung des Dürrwegs während der Bauzeit zu erörtern.

**Frau Siller** bittet darum, dass die BV Elberfeld zunächst entsprechendes Kartenmaterial erhält, um diese Situation vorab besser einschätzen zu können.

**Herr Agir** erinnert an seine Bitte an die Verwaltung, in der BV zum Thema „Angsträume in Elberfeld“ zu berichten, wobei ein mündlicher Bericht ausreichend sei.

Außerdem bittet **Herr Agir** die Verwaltung um einen Bericht zu den aktuell gemessenen Emissionswerten bzw. zur Luftqualität in Elberfeld.

Hans Jürgen Vitenius  
Vorsitzender

Friedhelm Saßmannshausen  
Schriftführer